

## Fuer unsere daustra

#### Im frühling.

Wenn der Leng beginnt, Wenn der Schnee zerrinnt Und die Beilchen wedt ein war

Wenn die Taler blib'n, Benn die Berge grun, Berg, o Berg erwache du dan

Gieb die Belt jo bliibend, Sieh die Welt so weit! D du munderfel'ge Frühlingszeit

Benn im tiefen Bald Rududeruf eridallt, Wenn im Blauen fich die Lei de schwingt,

Wenn mit fiikem Schall Lodt Die Rachtigall D wie jubelt dann das Berg uni D du Welt fo flingend,

D du Belt fo weit! D du wunderiel'ge Frühlingszeit

Weiß nicht, was ich will, Möchte weinen still, Möchte inbelnd mandern imme

Cehnfucht lodt binaus, Liebe giebt nach Saus Herz, o trauernd Herz, was will Bieh hinein ins Berg, In Glang und Berrlichkeit,

#### In Glanz und Berrlichkeit. D bu munderfel'ge Gribbingszeit Weg vom Waffer!

Wie oft bort man Mütter und Erzieher diesen Ruf ausstoßen die Geschichter gut vorstellen, die mar Selbstverständlich erreicht er seinen dann zu sehen bekäme. Rein, das Zware einfach nicht auszudenken. sten mit naffem Sand, in Pfüten. Da wird lieber am täglicher Sie tun es aber nicht aus Liebe Saushaltsgeld gespart, weil mar se vermireinigen, die Aleider veschödigen. Sie spielen eben mit aldem, was ihnen in den Weg kommt.

Wenan so ist es mit anderen Din-Man muß daber trachten, ibnen iol gen. Geben die lieben Befannter de Gelegenheit aus dem Bege zu viel ins Theater und ichwärmer schaffen, sie werden gewiß auch für eine neue Operette, die "fabel-ebenso gerne nitt trockenen Flecken, baft" sein soll, wer hat dann den Sand oder Papier spielen, wenn Mut, zu sagen, diese Ausgabe sei man fie bereitstellt. Kinder muffen ibm im Augenblid zu tener? sich aus elementarem Bedürfnis beichäftigen. Bohl weiß das größere Kind schon um das Verbotene seines Handelns, aber troydem Lewis, der uns versagt ist, erlauben jie tiichtig ausspriten und flatschen, darüber sein, well wir uns das bei uns.
es hat Freude an der Bewegung, am Geräusch, genan so wie das Barum ichassen wir damit Un Kleinkind. Schnutzige Kinder sind frieden in unsere Hänslichteit? Wa

Nachsicht walten laifen, dagegen wenn wir immer mit neidischer muß man gegen schmutzige Finger Blicken auf sie sehen? nägel und ichnutige Rasen unbe- Riemals sollen wir unsere Gelb dingt unerbittlich auftreten. Man ständigkeit und unseren soften Bil foll den Rindern gestatten, fich in len verlieren der "lieben Befannten Spielversunfenheit eventuell auch wegen. Wir sollen fun was wir ton

#### Magenstörungen, Säure? Dies jur Linderung.

Leiden Gie nicht an faurem Dagen, Bas oder Berdanungsftorungen. Berfuchen Gie feine Biufdmit tel, um Linderung zu erhalten. Es ist zwecklos. Millionen fennen den ichnellsten, angenehmsten und barm-

in fünf Minuten das unangenehme Gefühl beseitigen. Dann werden Sie wissen, was Sie das nächste Wal zu tun haben. Pjuichmittel werden Sie niemals mehr beachten

Phillip's Wilf of Magnefia ift das beste Mittel, Berdanungsstörun gen, welche auf Ueberfäurung des Magens beruhen, bei Männern Frauen, Kindern und fogar Babies zu beseitigen. Doftoren verordner es, Krankenhäuser gebrauchen es Seit 50 Jahren ift es unübertreff

Um die vielseitigen wichtigen Berwendungen von Phillip's Milf of Magnesia kennen gut lernen, ist es ratiam, immer eine Flaiche im Saufe zu haben, Gebrauchsanmeifung mit jeder Flasche. In jeder Drogerie ist die große 50e Flasche Empfehlung: "Diese Badeseise trägt bei solchen Gelegenheiten einerhältlich. Berlangen Sie das "Ech kann ich Ihnen wirklich bestens ein nen wundervollen, in England herte." Ein weniger persettes Mittel viehlen, nein Serr. Ich selbst babe gestellten Sermelimmantel mit lan-

muß . man auf einer grundlichen Reinigung nachher bestehen. Wer mit ichmutigen Sanden gu Tijd Lachende ommt, wird weggeschieft. Wer ei-Ber feine Beine nicht wafcht, darf

Doch darf man mit diefer Met der Erziehung zur Reinlichkeit nicht erft im fpateren Kindesalter beginnen Reden und Mahnen allein führt und nicht jum Biel. Die Kinder Rüßestt die Erde mitsen schon in den Bindeln an Reinlichkeit gewöhnt werden. Sie dürfen nicht hilfws in den schmutigen Windeln liegen bleiben. Durch Baden, Trodenlegen lernen die Rin ber ichon frühzeitig die Annehmlich eit der Reinhaltung fennen. Wem größer find, muß mag ihne felhafte Beschäftigungen gern und beispielgebend felbit fauer und ordentlich fein. Dann wer en fie ein Bedürfnis nach Cauber it und eine stille Freude daran aben, trot aller Freiheit bein Spiel. Kinder gegen Schmut und dimitereien empfindlich zu ma

#### Die lieben Befannten.

Der Rreis unferer Befannten i it mitbestimmend für unser Leber Sat Frau M. im Commer ein Reife bor, fo fonnen wir doch nich n Saufe bleiben. Wie würde da ussehen, wenn alle Reiseplane me hen und wir sagen müßten, wi dieben zu Hause. Man fann sie vie Gesichter gut vorstellen, die ma

jun Baffer, sondern weil das Ma- fich so eine Reise eigentlich vom Ein terial fie anlockt. Rleine Rinder fommen nicht leiften fann. Der Gat fonnen ja nicht erft das bedenken, fe macht vielleicht lleberftunden, mu daß Schlamm und Lachen, in denen weil die liebe Gattin ihm täglich fie mit naffen Gugen berumftam vorjammert. Mit Nervofität ift dam pfen, ihnen Geficht, Sande und Gil fo eine Reise endlich erfauft, wei

rum haben wir denn überhaupt Be Dabei muß man ichon etwas fannte, die es beffer fonnen wie wir

schmubig zu machen, aber unbedingt nen, nicht aber am. Notwendigstei sparen, nicht dem Gatten nebei seiner Arbeit noch etwas auflader wollen - wegen der lieben Befann

> Unfer Seim und die Mensche darin, das foll uns immer di Hauptfache fein. Das bleibt uns während die lieben Befannten of ---

#### Mehr Tupjen als je.

Getupfte Schals find moderne losesten Weg, Linderung zu erhalten. als je. Große und kleine Tupfer Rehmen Sie gerade einen Eg- oder eine Mijdning aller Farben um löffel voll Phillip's Milt of Mag- Größen beleben den Schal, die nefia in ein Blas Baffer. Es ift, Echarve und das dreiedige Zuch. Alfali in der besten Form. Es neu- Da Salsichals wieder im Mittelfralifiert vielmals die Starte der puntt der Mode fieben, fonnen fi überschüffigen Säure — und zwar sich nicht nur auf eine Form be sofort. Es wird wahrscheinlich schon ichränken und sind in jedem Unr dränken und find in jedem Umfang und in jeder Art affuell. Abe: m noch mehr Tupien tragen 31 önnen, entwirft man einige der Totten, schrägen Matrosenhüte mit eidenen, getupften Röpfchen. Dder dmale Edarpe um.

Willfürlich, wie man ein Rleit eute mit grünem Leder, morgen tit weißblan getubiten Mongolerepp gürtet. Es gibt auch Hite, ang aus getupftem Material. aus gestietter, bunter Seide, aus bemal-

Salt fich lange.

mag nicht diefelbe Wirfung baben, ein Stüd davon schon seit drei Jah-(Hert und — feine Schuhe. Wergestellt in Canada.) ren."

#### Un die Sonne.

e schmutige Raje bat ebenfalls. D Quelle des Lebens der gangen Belt: nächstens nicht mehr in der Raffe Zeuge der Allmacht der göttlichen Die dich geschaffen im Tenergewand

> Rleidest die Fluren mit jungfrischem Griin, Giffest die Täler und Söhen er

Daß tragen mit Gleiß fie ben So- bas fleinfte. nig nach Saus'.

Grugeft uns Meniden mit goldigem Etrabl, Machit unire Erde zum Freuden-Biillest die Bergen mit Liebe und wahr' uns die Treue, du lachende

Eingesandt uon Befer Lehmann Gruge Bolfelen, Gast.

### Effen.

nen und Aepfel in großer Hat versichen, Die Königin erteilte so fort den Befehl, daf von nun an ein jedes zum Frühltück für die Brinzen bestimmte Stück Obst in dreißig Papiere eingehüllt werden müsse, die Ablösung all dieser Hüller in Frührliche Kreuzung sich selbst übermüsse, die Ablösung all dieser Hüller. en ware das ficherfte Schutzmittel Die fonftige bewaffnete Macht gegen die Angewohnheit des raiden des Königreiches beitebt aus den er gigen bie Engen Bilhelm der Erste mabnten zwölf Leibgardisten der

#### Von allen Nebeln das Fleinite.

Spendest uns Bärme zum frohen Gedeich'n, Viebkossek schienes und damalis schonik schienes und schienes und damalis schonik schienes und Luft; Ladest die Bienen zum lieblichen einsach. Man wählt doch immer, Mart anzusammein, Saniden leine Echmans, wenn man kann, von allen Nebeln die Staatseinnahmen übersteigen die ++0-+

#### Fortjetung folgt.

Dein lieber Johannes "

# Die schwerste Königin der Welt

Die riesenhafte Beberricherin der Tonga-Inseln. -Majestät barfuß und im Bermelinmantel. flucht vor weißem Beinch.

Bon G. Cong.

"Birtschaftsfrise! Arbeitslosigkeit! | Ihre Majestät pilegt nämlich nie Etaatsichulden! Not! Unfinn, jo et anders als harfuß zu geben. was fennen wir nicht!" Co miifte

Rein, die guten Leutchen dort um

Biund und wird es in diefer Sindit mohl noch meiter bringer Aber sie stehen ihr gang gut, diese dweitern in aller Welt hervor.

irglid verlieb, nicht ihrem impo-

Die Residenz in Rufualosa, der Sauptstadt der Tonga Infeln Soof der Entdeder nannte das Brüppchen seiner liebenswürdigen Bewohner wegen Freundschafts-Inieln —, entspricht nicht gang euro päischen Begriffen von einem Roigsichloß. Es ift ein Saus aus dop pelten, ifolierten Solzwänden, mi munderpoller Auslicht auf die blaue Siidjee. Den Glanzpunft des Palaftes stellen der "Thronsaal" mit m Mongole. Filgtiicher mit auf seinem Parkettsußboden und ein geklebten Tupfen sind, schon ein Brausebad dar. Benn die Königin Borlaufer der Berbitmode, für einheimische Bafte empfängt und gu-Mantel und Jadenfleider an trü- ter Laune ift, fo läßt fie den Besuch ben Tagen fehr flott und mondan. in ihrer Gegenwart die Sprungfedern der Päijdmöbel erproben und bes die Brause bewundern. Sie, selbst tor

die Antwort lauten, wollte ntan eidie Antwort lauten, wollte ntan eidaß die Riesenkönigin eine Wilde
fai Aus Gegenteil. Salote bat in rei Zentner, denn ihre Majeität iprochenen Minderwertigfeitskom ragt mit ihren knapp zwei Metern pler, wie er bei Gingeborenen oft einen sesten Teig und wellt davon, wächt. Tiese Bermutung wird durch in dinn wie möglich, runde Platten den Fang bestätigt, der eine willsom-Euroväern gegenüber stehen Dut- aus. Zwiebel, Beterfilie, Spinat mene Gelegenheit zur Altersbestimgende von Beifen, die Nufualoja wird fein gewiegt, in etwas Tett ge-Daß die Königin - Casote beift besuchten, haben eine Andieng bei dampft, 2 in Baffer eingeweichte, den hohen Orden, den ihr der Königin erbeten. Keinem ein ausgedrückte und gut verzuderte Beorg der Fünfte von England gigen wurde der Wunsch erfüllt, glatt verrührte Gemmeln mitgedenn fobald ein Schiff auf der Ree. Dampft, dann nach dem Erfalten santen Neuheren allein verdankt, de ankert, rückt die gewichtige Ma- Eier, Salz, Pfesser, etwas ibrig selik von vornherein bemerkt werden, jestät mit ihrer zwölf Mann star gebliebener Braten oder gekochtes, kein, der Stern war vielmehr ein ken Leibgarde in das Innere der seingewiegtes Fleisch dazugegeben. Baradies mit einem Grab an den die für jeden Europäer unerreichbar aufeinandergelegten Kuchenplatten Dardanellen vertauschen mußten ist. Sie läßt sich erst dann wieder einen kleinen, scharfrandigen Teller Außerdem bedeutet der Orden eine in ihrer Residenz sehen, wenn der auf der Platte rollend, in schräg Anerkemung für die mütterlich britische Agent von allen Leuten an Vierede ein, verschneidert ihn der

#### Wiffenschaftliche Bruch- geriebener Cemmel abgeschmälzt. beilung.

Grand Brig in Europa ans-

Mittel gegen ichnelles den wird, die Königin zu photogra-

Conft ift das Leben auf den Ton ga-Injeln äußerft geruhfam. Die Königin Quije von Breugen bor. Samptstadt verfügt über einen gan te einit von Hofleuten die Rlage, zen Schutzmann, der in Katiunidaß die Prinzen, die das Obst au- form und barfuß, eine Pfeise im gerordentlich liebten, Bfirfiche, Bir- Munde, den Berfebr an deffen en und Aepiel in großer Haft ver- Breunpuntten — dem Parlamen

erinnerte sich noch lange dieser Maß- Monarchin in ihren blamweißen Unierinnerke sich sod unge veiele Achts er Archard in ihren dialabethen ten fer gesammen, die Etige vergel und sagend an nichts leicht halber tragen sie Holzgewehre, west gemacht, mich köster selbst der Vergen auch seit undenklichen und die Vergen der Indenklichen gemacht, mich könter seinen gewaltsam aus dem Zorm oder tiese Schissel und die Vergen der Leben geschiedenen mehr gu befla- Baffer umgespillt, wodurch die Gillgen hatte. Im gleichen Geiste han ze sich bester löst, eine Berzierung delte die gesetzgebende Bersammlung von Zitronenscheiben darein gelegt des Königreiches bei Beginnydes Krie- das Eingekochte behutsam hineinge Graf Massei, der nachmalige Ue-verseher Goethes, Schillers und

Ausagben jährlich um mehr als 200,000 Mart. Die Steuern find gang geringfügtg. Armut und Er Mus dem Liebesbrief eines Solda- merbstwiigkeit fennt niemand, weil ien: "Für die Burft, die Du mir geschieft bast, danke ich Dir sehr. jusaner, sobald er das siedzehnt: Neine Freude darüber vergrößerte Lebensjahr erreicht hat, swölf Mor fich noch, als ich am Ende des Ro- gen Kronland zur Berfügung ftellt ians, in welchen Du fie eingewidelt und ihn zwingt, es zu bebauen oder attest, die vielverheißenden Borte Ropra zu ernten. Die Erben erfand: "Fortsehung solgt!" In die halten das väterliche Land nur in siede erreichen können, liegen bereite ger Erwartung sende ich Dir viele Bacht. Sobald eine Familie aus verhältnismäßig genaue Angaben grüße" Gir Grunditücksmafler fit daber auf den Tonga-Infeln feinerlei Ber-

ote leben.

Rochrezepte. Teebrotchen. - Man reibe 1/2 Pfd. Butter zu Sahne und gibt nach reichen vermag. Diefer Fisch maß, und nach ein Pfund weißen Zuder 51 Zentimeter in der Länge und wies binzu, sinf große Eier und fünf bis ein Gewicht von 1,4 Kilogramm auf. acht Teeloffel feinen Zimt; ift alles Un der Schwangfloffe trug er ein ine leichte Masse, jo kommen zwei deutsches Merkzeichen, aus dem ber Phinod Beigenmehl und ein Teelöfborging, daß der Putt bereits an isch Backnulper zum Teig. nehit 1.5 21. Inni 1913 einer deutschen Tief el Badpulver jum Teig, nebit 1/2 Taffe fugen Mild, die man mit dem feeervedition in der Rabe der fiebe Mehl einrührt. Der Teig ung ge-hörig verarbeitet werden, damit er diich maß damals nur 29 Zentime nicht streifig wird, wegen des groter Lange, hat nithin in nabezu 18 hen Quantums Zimt, der hierzu ge- Jahren noch um 22 Zentimeter at mit englischer Unterschitzung über die sein vollkommen zur Eng finmt ein Meiser und drückt die hen lächt, die statte, werden zu sein. Doch unterschitzung über die schieden vollkommen zur Eng sind den Grücken der die seine Gewissen Gewiss ihr Wesen weigen mit ihren 32 ihr Besen unvermittelt, nachsem Man lege das Gebäd recht vorsichtig, auf dem Ricken hat. Aus verschiede gerade, in die Pfannen und bädt nen Anzeichen glaubte man früher King und bei der Brannen und bädt gerade, in die Pfannen und bädt gerade, in die Pfannen und bädt gerade glaubte man früher achtzehn Jahren Königin geworden es nicht zu dunkel, sondern nur gold-war. Salote leidet trot ihrer eng-lischen Krischurg (Krischurg, Krischurg) Bon zwei Giern liche Stadmin inergagen Zentimeter

und dem nötigen Mehl macht man mung eines Seefisches bot. weise Art, in der Salote über ihre Bord die Bersicherung empfangen gerollten Linien nach und focht die braumen Untertanen berrscht. bat, daß niemand den Bersuch ma- kleinen Stücke alle in siedenden Salzwaffer Teife drei bis pier Mi nuten: fie merden mit geröfteter Much in Bleischbrühe geben fie eine vorzügliche Suppeneinlage oder abends, mit einem in Milch zer-Burde mit goldener Mednille und flopftem, darübergegoffenem Gi gebraten, eine gang vorzügliche Abend-

Gilge bon Schweinefleifch. zwei Pfund Schweinefleisch bom et ein amerianer, wonnant abei Pfilito Cunoeinestall, werden is einer goldenen Me-lom in Nom und mit dem Crand Ropfe nimmt man 3 gereinigte is, gedenübere europäischen und Bewerbern, ausgezeichnet für Kalbsfüße und focht dies in Baster bolle Erfundung, befannt als mit Salz gar. Hann keinen den. Die nicht zu lange Brühe wird gen. Die nicht zu lange Brühe wird gen. Die nicht zu lange Brühe wird gen. Die nicht zu lange Brühe wird mit ganzen Zwiebeln, Ressen, Pfeffer und Lorbeerblättern und einer im atren eine arche Ansabi eine Airma eine arche Ansabi eine Airma eine arche Ansabi eine Airma eine gene Manabi eine Airma eine gene Manabi eine Airma eine gene Manabi eine Beitsus dans mit Mapas Bad in turzer Lurieren. Sor fis interessivert kann volle antion über diese neue Ersindung ers wenn er an obige Firma spreidt.

# Robin# Hood FLOUR

Das Mehl für beites Brot und feinite Kuchen.

fel geschnitten, die Brübe vom Bo-1

Zwiebeln bereitet, ferviert. Man gib n die Mitte eines jeden erwärmte Tellers einen großen Löffel de Erbsenpürees, darüber etwas 3wie belfance und darum einen Rreis

#### Wie alt wird ein Deefifth?

Heber das Alten, das Gugmaffer

es der Karpfen auf eine hohe von Sahren bringt. Bei Geefischen find derartige Feststellungen natur Mander ware froh, könnte er im gemäß ganz bedeutend schwieriger Zande der gewichtigen Königin Sa- Um so interessanter ist ein Fang, er fürglich an der norwegischen Ri te gemacht wurde und der beweift dan u. a. die Butte, eine den Schollen verwandte Plattfifchart, ein für ibre Größe gang ansehnlidses Alter zu er-

> Huch die Mufit icheint in letter Reit viel von ihrem goldenen Rlange eingebijft zu baben.

#### Das Bergfreng.

Siet oben faß ich ungablige mal, Bon Jugendträumen umfangen, Cah wonnetrunten mein Beinat-

Im herrlichten Lengesschung prangen.

Es bougten wohl selten sich meine Billis

Den Dutder am Rrenze zu preifelt, fa die Jugend nicht Sorgen und Mith'

Und freit fich meift anderer Bei-

Rafch ichwanden die Balfre; mein

Banderblut trieb. Mich weiter und immer weiter. Dody das Kreuz wich niemals und immer es blieb Mein unbegehrter Begleiter.

Ge bachte icht oft und haberte wohl

MIS ob ich der Gingige mar's Der voln Edicial verfolgt und forguell unter bes Rrenges

Othwere. Es bildet fo mancher fich oftmals

ein Gin, befonderes, Anredt gu fraben Dag das Leben ihm ichnide mir Son wenichein Und lautere Glüdesgaben.

Er schaut mir felten und ungern suriid, Conft muffe er fieh wohl fagen: Cei bantbar und richte nach oben

den Blid, Du haft feine Hrfach' ju klagen Co will ich denn ohne Murren inid Rlag'

Mein Breuglein in Bufunft tra-Du Dulder am Kreuze steh' du mir dann bei Wenn menfdeliche Krafte verfo-

gen. Siehft, Freund du auf deiner Lebensifien ... Mur felten ein Rreuglein fwben, So halte in beiner Manderung

Du möchtest leicht irregeben

Grib Grabaus.

frit



# Lesegeld

Bitte, senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenen Brief. Noch besser ist es "Money Orders" oder "Boftal Rotes" ju benüten.

In "Der Conrier" Regina, Sast.

1835 Salifar Street. Beiliegend überfende ich Ihnen:

für ben "Courier": Begahlung bis gum 1. Januar

dazu Borausbezahlung bis zum 1. Januar 1938... \$ 2 . 0 9

Bufammen ..... und für ben Conrierfalender 1932 ..... \$ 0 . 5 0 Mein Name ift .....

Meine Bost-Office Adresse ift ....... Proving ....

Bur Beachtung! Ber fein Lestogelb für dan "Samier" bis Seimar 1933 vorausbezahlt ober wer einen neinen Abounenten gewonnt into \$2.00 für das erfte Abounementsjahr einsendet, erfalt auf Bunfc ben Conrierfalender 1932 als freie Bramie.